

VERLAG DER DIETZGENSCHEN PHILOSOPHIE, MÜNCHEN.

Zur Versendung bereit (Auslieferung nur in Leipzig, durch Herrn L. Fernau):

Dietzgen-Brevier für Naturmonisten.

Herausgegeben und bevorwortet von Eugen Dietzgen.

429 Seiten elegant Ganzleder gebunden: 4 M. ord.; à c. 25%, bar 33 1/3%.

Dieses Brevier gibt die in **Josef Dietzgens** Sämtlichen Schriften enthaltenen Lehren in **systematischer** Ordnung und in des Autors Wortlaut:

- I. Prinzipielle Erkenntnislehre. A. Das Relative aller Erkenntnis. a) Natur und Methode des Denkens. b) Wesen der Dinge. c) Wahre und irrige Erkenntnis. d) Ursache und Wirkung. e) Geist und Materie. f) Kraft und Stoff. g) Das wahrhaft Vernünftige. h) Das moralisch Rechte. i) Das moralisch Heilige. k) Die Grenzen der Erkenntnis. — B. Erkenntnis des Absoluten ist Grundbedingung der Logik. a) Die absolute Wahrheit. b) Der Universalbegriff.
- II. Angewandte Erkenntnislehre. C. Lebenskunst. — D. Logischer Sozialismus. — E. Religiöse und wissenschaftliche Weltanschauung. — F. Erkenntniskritischer Naturmonismus.

Hierzu ein **Sachregister** von 14 Seiten.

Das **Vorwort** von **Eugen Dietzgen** behandelt „Dietzgen und Kant“ (Seite 1—49) und „Dietzgen und Marx“ (Seite 49—83); dieser letztere Abschnitt **kritisiert und bekämpft die Taktik der orthodoxen Marxisten** auf Grund der Dietzgenschen Kategorie des „Universalzusammenhanges“ (aller Dinge im Universum). **Hierdurch wird das Buch ein in hohem Grade aktuelles — auch im gegenwärtigen Kriege.**

Interessenten dürften sein: Sozialisten und Soziologen, Philosophen und Naturwissenschaftler, ferner im allgemeinen Monisten und Politiker.

Auslieferung nur in Leipzig (Herr L. Fernau).

Verlag der Dietzgenschen Philosophie, München.

Für Handlungen mit spanisch sprechender Kundschaft

Über das Buch:

En las Filas Alemanas

Cuadros de la Gran Guerra 1914. / Recopilados por José Maluquer.

Primera serie: Julio-October 1914. Frs. 3.50

sagt die **Kölnische Zeitung** 1914 Nr. 1339 in einer spaltenlangen Besprechung u. a.:

„Maluquers Buch ist eine Verteidigung für Deutschland in Form von Novellen. Was Maluquer sagt, beruht auf unparteiischer Sichtung der erreichbaren Quellen, von denen mit Vorliebe die gegnerischen angeführt werden. Aber die Form ist dichterisch. Die Namen sind leicht erkennbar verschoben, Loerchingen für Moerchingen usw. Sein Buch ist darum auch keine Geschichte des Krieges von der Ermordung des Erzherzogs bis Antwerpen, sondern gibt nur Ausschnitte, die aber einen Ausblick aufs Ganze ermöglichen und getragen sind von einer wohlthuenden Begeisterung für das Volk, das im Titanenkampfe um seine heiligsten Güter gegen die Mächte der Finsternis ringt. . . . Maluquer ist nicht nur Ingenieur und Schriftsteller, er ist ein Dichter, aber anders als die Maeterlinck, Shaw, Wells und Genossen, ein Dichter, der der Dichtung Schleier aus der Hand der Wahrheit empfangen hat. Wenn wir die Kriegslast überstanden haben, dann findet sich auch wohl ein deutscher Übersetzer für Maluquers prächtige Spanische Kriegsgeschichten 1914. Einstweilen aber müssen wir wünschen, daß die spanische Urschrift hinausschalle nach Spanien und ins spanische Amerika, damit sie unsere Freunde stärke im Kampfe gegen englisch-französische Lüge und Verleumdung.“

Band II erscheint im März. Rabatt 33 1/3%.

Auslieferung in Leipzig bei F. Volckmar, in Hamburg bei C. Boysen.

Verlag von Carl Seither in Barcelona.